

BHKW-/Heizkesselanlage Kreiskrankenhaus St. Ingbert

Projektbeschreibung

Im Kreiskrankenhaus St. Ingbert (rd. 170 Betten) wurde die bestehende Heizzentrale (Bj. 1965) für die Wärme- und Dampfversorgung komplett erneuert. KS KommunalSysteme hat im Auftrag der Stadtwerke St. Ingbert das Konzept für eine BHKW-/Heizkesselzentrale entwickelt und alle Ingenieurleistungen zum Neubau der Wärmeversorgung erbracht. Nach der vollständigen Entkernung der bestehenden Heizzentrale, während der die Wärme- und Dampfversorgung über mobile Anlagen sichergestellt werden musste, wurde eine BHKW-/Heizkesselzentrale und eine Niederdruck-Dampfkesselanlage installiert. Zwei wärmegeführte BHKW-Module (mit Spitzenlast- und Netzersatzoption) übernehmen seither die Wärmeversorgung des Kreiskrankenhauses in der Grundlast. Als Spitzenlast- bzw. Redundanzwärmeerzeuger stehen drei Niedertemperaturkesselanlagen zur Verfügung. Die Gesamtanlage wird über eine neu installierte DDC-Anlage geregelt und ist darüber hinaus von der zentralen Leitstelle der Stadtwerke St. Ingbert fernüberwacht.

Projektdaten/-Umfang

BHKW-Module: 2 x 210 kW_{el} / 345 kW_{th}
Heizkesselanlage: 3 x 1.100 kW
Dampfkesselanlage: 2 x 400 kW
Wärmespeicher: 2 x 8 m³

Bauzeit: 9 Monate (1992/93)

KS-Leistungen

- Konzeptentwicklung
- Vorplanung
- Ausschreibung
- Bauüberwachung
- Inbetriebnahme
- Betriebsoptimierung
- Messwerverfassung/-Auswertung

